

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

„Europäer*in von Herzen“ – Junge Europäer*innen und ihre europäische Bürgerschaft!

Zwischen europäischer Demokratie, den Wahlen zum Europäischen Parlament 2019 und einem Leben und Arbeiten in Europa.

Seminarnummer: 613
17.03.2019 bis 22.03.2019, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:

- 10 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Finnland und eine Begleitperson
- 10 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Ungarn und eine Begleitperson
- 10 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Spanien und eine Begleitperson
- 20 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Deutschland und zwei Begleitpersonen

Programmplanung/	Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/	Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Gesprächspartner/	Sergej Klein, Teamer Koblenz
Dolmetscher:	Annika Böhmer, Teamer, Koblenz
Tagungssprache:	Deutsch und Englisch

Die Tagungsleitung übernimmt gemeinschaftlich und gleichberechtigt die methodische und inhaltliche Durchführung aller Programmeinheiten des Bildungsprojektes. Zusätzliche Experten/innen, die einzelne Programmeinheiten übernehmen sind im Seminarprogramm explizit aufgeführt.

Version vom 13.11.2018 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

EUROPAHAUS
MARIENBERG



THINK
EUROPE



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

„Europa ist die Zukunft, jede andere Politik Vergangenheit.“
Roland Dumas

„Europa ist kein Ort, sondern eine Idee“
Bernard-Henri Lévy

Man könnte meinen, am 26. Mai 2019 wird ein Europaparlament gewählt, ein technischer, demokratischer Akt und damit ist es dann gut. Aber die beiden Zitate von Dumas und Lévy vereinen in sich zwei ganz entscheidende, weitergehende Wahrheiten. Erstens: In den Zeiten der Globalisierung und der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist es nahezu verantwortungslos zu glauben, dass die Lösungen durch die Möglichkeiten der Nationalstaaten zu erzielen sind. Zweitens: Europa ist tatsächlich mehr als ein Ort oder ein politisches Konstrukt. Vielmehr ist es eine Lebenseinstellung, ein Mind-Set, dass das Leben der europäischen Bürger*innen umfassend betrifft und Kernelemente wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität und Gerechtigkeit umfasst. Das führt unweigerlich dazu, dass die Bürger*innen ein europäisches Leben führen. Dieses europäische Leben ist auf der einen Seite nicht naturgegeben und gerade im Vergleich der verschiedenen Weltregionen ein Glücksfall der Geschichte, auf der anderen Seite aber auch für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit, das in Teilen schon gar nicht mehr als besonders wertgeschätzt wird. In diese Gemengelage fallen die europäischen Wahlen 2019. Es ist bemerkenswert, dass die EU oft nicht als der demokratische, kulturelle und wirtschaftliche Garant angesehen wird, der sie im Grunde doch ist. Mehr noch, es regt sich Ablehnung gegen die EU für Defizite und Verfehlungen, die aber von den Nationalstaaten zu verantworten sind. Daher ist der Gang zu den europäischen Urnen eben kein rein technischer, demokratischer Akt, sondern ein Baustein in der europäischen Gesamtgeschichte, die viel breiter zu betrachten ist. Das ist gerade für junge Menschen von enormer Bedeutung. Europa wirklich verstehen und begreifen lernen. Europa tatsächlich einatmen und verinnerlichen. Und sich dann auf dieser Basis in das Europa von heute und morgen einmischen, qualifiziert, bewusst, kompetent und zielgerichtet. Es geht eben nicht nur um das eine Kreuz, sondern um das Bekenntnis und das Eintreten für die europäische Demokratie als europäische Bürgerin und europäischer Bürger. Deshalb wird dieses Projekt bewusst nicht das technische „europäische Wahlwissen“ in den Fokus rücken, sondern viel nachhaltiger ansetzen und Europa ganzheitlich er- und begreifen. Das geschieht auf dem Boden der Europawahlen 2019 mit konkreten Lernverknüpfungen hin zu den Wahlen, aber eben doch immer im breiteren und umfänglicheren Kontext, um Europa im Kern zu erfahren.

Und wer Europa und die europäische Demokratie so umfänglich verstehen möchte, der muss das bestmöglich auch in einem europäischen, interkulturellen Lernumfeld tun. Deshalb geht das Projekt bewusst einen Schritt weiter und verlässt das nationale Lern-Setting, sondern thematisiert diese essentiellen Fragen in einem europäischen Umfeld. Und dieses Setting wird auch bewusst und strukturiert definiert. Mit Deutschland (Gründungsmitglied: 1951), Spanien (Beitritt: 1986), Finnland (Beitritt: 1995) und Ungarn (Beitritt: 2004) werden ganz bewusst sehr verschiedene europäische Mitgliedstaaten in das Projekt eingebunden: Alte und neue EU-Mitgliedstaaten, alle geographischen Himmelsrichtungen werden eingebunden, verschiedenste politische und historische Hintergründe und Erfahrungen uvm. Diese Heterogenität ist das Normal in Europa, die Vielfalt, in der sich Europa geeint hat. Davon wird das Projekt profitieren und es enorm bereichern.

Die jungen Menschen werden tief in die europäische Debatte eintauchen. Vor dem Hintergrund der Europawahlen werden die jungen Menschen ihren eigenen wichtige Schritt hin zu bewussten und aufgeklärten europäischen Bürger*innen gehen. Europäische Demokratie erfahren und kennenlernen, das Narrativ Europas verinnerlichen, kritisch debattieren und positiv für die Zukunft fortentwickeln. Immer wieder wird konstatiert, Demokratie muss gelernt werden, oft jeden Tag ein Stück weiter. Das gilt und das gilt auch für Europa. Daher greift dieses europäische Bildungsprojekt ganz bewusst auf non-formale und partizipative Lernmethodik zurück, die gleichzeitig die Chance ermöglicht als Mensch und Bürger zu wachsen und sich selbst zu entwickeln – demokratisches und europäisches Empowerment im wahrsten Sinne des Wortes.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Europäisches Ice-Breaking, europäisches Fotoshooting, interkulturelle Lerneinheiten, Collagen, Kleingruppenarbeit, digitales / analoges Storytelling, Game of Life, Videoworkshops, Gamification via VR, Edu-Larps und weiteren spielerischen Lernprozessen, Nachrichten an EP-Kandidaten, int. Ländermarkt, Europa-Punkt

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 145,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm für die Teilnehmer*innen aus Deutschland, Finnland und Spanien. Teilnehmer*innen aus Ungarn zahlen 85,00 € pro Person.

Die int. Delegationen erhalten jeweils einen Einmalbetrag als Zuschuss für die entstehenden Fahrtkosten von pauschal 500,00 €.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Sonderförderung Europawahlen 2019 – Antrag) stattfinden.

Da das Projekt in der europäischen Jugendbildung stattfinden soll und der multinationale Charakter sehr wichtig für die unterschiedlichen Erkenntnisse sein wird, bitten wir aufgrund des starken europäischen Bildungsansatzes und der sehr wichtigen europäischen Dimension des Themas, eine gleichmäßig verteilte Teilnehmerschaft in diesem Projekt zu erlauben. Es wird eine erhöhte Zahl an deutschen Teilnehmer*innen erreicht, aber aufgrund der internationalen Zusammensetzung soll diese nicht so erhöht werden, dass 51% deutsche Teilnehmer*innen erreicht werden. Das Projekt ist in seiner Gesamtkonzeption neu in Konzeption und Umsetzung und zielt auch darauf ab, politische Bildung im Europahauses Marienberg neu auszuprobieren und fortzuentwickeln.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Internationale Seminare“ veröffentlicht.

Die schulischen Kooperations- und Multiplikationspartner haben die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Sonntag, 17.03.2019 (2 Zeitstunden)

bis 18.00 Uhr	Anreise und Check-in
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 21.00 Uhr	Willkommen Europa: Einführung in das Europahaus Marienberg, Programmeinstieg, erstes Kennenlernen der nationalen Gruppen

Montag, 18.03.2019 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 12.30 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)	“In Vielfalt geeint” – europäische Identität spüren Europäisches Ice-Breaking zur Schaffung einer optimalen Lern- und Projektatmosphäre, Kennenlernen über die nationalen Grenzen hinweg
	Visualisierung der Lernziele, Einstieg in Debriefing and Feedback Aktivitäten, Buddy-Groups, etc.
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

- 14.00 – 16.00 Uhr **„Ich, ein*e Europäer*in“ – Europäisches Fotoshooting**
Alle Teilnehmer*innen performen ihr persönliches „europäisches Ich“. Was ist das Entscheidende für mich an Europa, was ist der Kern der EU, der europäischen Idee? Verkleiden und darstellen! Einsatz von verschiedenen Requisiten, Make-Up etc.
- Fotoshooting vor europäischer Leinwand und Transfer der zentralen europäischen Aussagen auf einen „Europäischen Wissens-Safe“, Onlinedokumentation via Instagram
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause
- 16.30 – 17.30 Uhr **Präsentation und Debriefing „Ich, ein*e Europäer*in“**
Gemeinsames Anschauen der europäischen Fotoshooting-Ergebnisse, Aussprache und Diskussion zu den verschiedenen Eindrücken und Abgleich möglicher nationaler Differenzen zur Europadefinition und Schwerpunktsetzung
Rückbezug auf europäischen Wertekanon und Demokratie als Kern des Zusammenlebens (Hinleitung zu den Wahlen 2019)
- Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools**
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 19.03.2019 (6,5 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 11.00 Uhr **„Collaging Europe“ – Unsere Heimat, unser zu Hause, unser Alltag**
Digitales und analoges Storytelling zum „Lebensraum Europa“
Sensibilisierung für den europäischen Alltag und für die europäische Bürgerschaft, Herstellung der Korrelation zur europäischen Demokratie und dem Europäischen Parlament als Gesetzgeber und Politikgestalter.
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause
- 11.30 – 12.30 Uhr **Präsentation und Aussprache – gemeinsames Betrachten des „Lebensraumes Europa“ und Ergebnissicherung der europäischen Lerninhalte**
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 14.00 – 14.30 Uhr **Kick-off: „Gamification Europe“ – europäische Entdeckung via VR, Edu-Larps und Lernspielen**
- 14.30 – 16.30 Uhr **Int. Kleingruppen rotieren durch 2 Virtual Reality (VR) Studios, Edu-Larp-Settings und weitere Spielansätze, um die europäische Dimension zu erfassen und zu vertiefen.**
- 16.30 – 17.00 Uhr Pause

- 17.00 – 18.00 Uhr **Erfahrungsaustausch und Lernvertiefung, Diskussion und Ergebnissicherung der verschiedenen „Gamification“-Stationen, Rückbezug auf die europäische Realität**
Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 20.03.2019 (3 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück (Lunchpakete)
- 09.00 Uhr Abfahrt nach Bonn
- 10.30 – 12.30 Uhr **„Going Europe“ – „Die Herzkammer der Europäischen Union erforschen – die Kommission, das Parlament und wir!“**
Aktionsvormittag rund um den politischen Kern der EU, Input, Workshop, Diskussion, Q&A
Gesprächspartner: Andreas Christ, Europa-Punkt Bonn
- 12.30 – 16.00 Uhr Außerhalb der Förderung der BpB
Freizeit in der Bonner Innenstadt
- 16.15 Uhr Abfahrt zum Europahaus Marienberg
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen
- 19.30 – 20.30 Uhr **Auswertung und Ergebnissicherung Europa-Punkt Bonn und Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools**

Donnerstag, 21.03.2019 (6,5 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.00 Uhr **Kick-off: Mobiles Europa-Filmfestival „Zwischen Europawahl, EU-Bürgerschaft und EU-Alltag“**
Auf den Spuren der europäischen Demokratie, der Europawahlen 2019 und dem EU-Alltag junger Menschen, Themenfindung und Technik Kick-off
Ggf. Verknüpfung der Arbeiten mit Nachrichten an Kandidaten*innen für das Europäische Parlament
- 10.00 – 12.30 Uhr (inkl. 30 Min Pause) **Mobiles Europa-Filmfestival „Zwischen Europawahl, EU-Bürgerschaft und EU-Alltag“**
Europäische Kleingruppen schreiben ihr Storyline: Entwurf und Ausarbeitung der Geschichten, Charaktere und Hintergründe
Proben und Dreharbeiten
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 14.00 – 16.00 Uhr **Fertigstellung der Videoworkshops zum Mobiles Europa-Filmfestival „Zwischen Europawahl, EU-Bürgerschaft und EU-Alltag“**
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause

- 16.30 – 18.00 Uhr **„Game of Life“**
Lernprozess zu Leadership, Kooperation und
Menschlichkeit
Debriefing mit europäischen Rückbezug und
europäischer Alltagseinortung
Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Freitag, 22.03.2019 (3 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück (Lunchpakete für die Heimreise)
- 09.00 – 11.00 Uhr **Licht an – Bühne frei!**
Ergebnisse des Mobilen Europa-Filmfestivals
**„Zwischen Europawahl, EU-Bürgerschaft und EU-
Alltag“**
Vorstellung der Projektergebnisse und Diskussion und
Austausch zu den einzelnen Fachthemen

Aufbereitung für die Multiplikation der Ergebnisse zur
Weiterleitung an Kandidaten*innen für das Europäische
Parlament
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause
- 11.30 – 12.30 Uhr **Abschlussevaluation, Ergebnissichtung und
Verstetigung, Zertifikate „think europe“**
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk

anschließend Abreise der Teilnehmer/innen